

Titel: Menschenhandel im Kreis Herford effektiv bekämpfen!

Antragssteller*innen: Juso AG Löhne

Die Beratungsstelle NADESCHDA betreut Frauen, die von Menschenhandel betroffen sind. Die Frauen wurden meist unter falschen Versprechungen nach Europa gelockt. Viele werden im Kreis Herford und Ostwestfalen-Lippe zur Prostitution gezwungen. Aufgrund der Verkehrsknotenpunkte entstehen lukrative Verhältnisse für Menschenhändler.

Laut dem Bericht von NADESCHDA wurden ca. 75% der Klientinnen durch die Polizei vermittelt. Im Jahr 2022 waren es 10 % und im Jahr 2023 4%. Die anderen Fälle werden aufgedeckt, wenn Freier die Frauen melden oder wenn eine Flucht gelingt.

Deshalb fordern wir:

- proaktiven Einsatz im Rotlichtmilieu, zum Beispiel durch proaktives Suchen im Internet von Opfern von Menschenhandel
- mehr Personal für die Polizei zur Bekämpfung von Menschenhandel
- Schulungen für die Polizei zum Thema Menschenhandel und Umgang mit Opfern von Menschenhandel
- mehr spezielle Schutzeinrichtungen für betroffene Kinder und Jugendliche
- härtere Strafen für Menschenhändler
- gesicherte Finanzierung für Beratungsstellen, die Opfer von Menschenhandel betreuen
- Unterstützung der Fachstellen beim Aufbau eines Dolmetscherinnen-Pools